



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 22.11.2016

Niederschrift

5. Seniorenbeiratssitzung vom 26.10.2016

Anwesend:

Seniorenbeiratsvorsitzender

Herr Lutz Krzysztofik

Seniorenbeirat

Herr Reinhard Daum

Frau Ingrid Diehl-Beck

Herr Hans Günther Kilberth

Frau Siegrun Parr

Frau Karin Rogalla

Herr Wolfgang Schmidt

Herr Reinhard Schreek

Frau Christina Seibert

Magistrat

Herr Stadtrat Horst Engelhardt

Herr Stadtrat Diethard Kerkau

Seniorenbeauftragter Landkreis Darmstadt-Dieburg

Herr Günter Christ

Haus Weinbergblick/Einrichtungsleitung

Haus Weinbergblick/ Einrichtungsleitung

Einrichtungsleiter Michael Schlosser

Nicht anwesend:

Seniorenbeirat

Frau Hildegard Fuchs

Entschuldigt

Herr Ernst Oberle

Entschuldigt

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Joachim Ruppert

Entschuldigt

Seniorenbeauftragte

Frau Monika Achtmann

Entschuldigt

Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr

Ende der Sitzung: 17:00 Uhr

Tagesordnung:

5. Seniorenbeiratssitzung am 26.10.2016

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Bericht der Seniorenbeauftragten
4. Bericht des Kreissenorenbeauftragten
5. Bericht des Magistrates
6. Berichte Ortsbeiräte
7. Familienpark
8. Entsorgung des Hygieneabfalls
9. Mitfahrhaltestellen
10. Mitteilungen und Anfragen

Zu TOP 1 **Begrüßung**

Vorsitzender Krzysztofik eröffnet die 5. Sitzung des Seniorenbeirats und stellt fest, dass form- und fristgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit besteht. Er begrüßt die Stadträte Kerkau und Engelhardt sowie Herrn Christ, Kreissenorenbeauftragter und Herrn Schlosser vom „Gersprenz“-Pflegeheim Groß-Umstadt (Einrichtungsleiter).

Zu TOP 2 **Genehmigung der Niederschrift**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 3 **Bericht der Seniorenbeauftragten**

Entfällt, da Frau Achtmann entschuldigt nicht anwesend ist bzw. wird bei Punkt 10 -Mitteilungen und Anfragen- vom Vorsitzenden vorgetragen-

Zu TOP 4 **Bericht des Kreissenorenbeauftragten**

Die Mitteilungen des Kreissenorenbeauftragten Christ sind in der **Anlage zum Protokoll** beigelegt.
Zu den Ausführungen von Herrn Christ wird festgelegt, dass zur nächsten Sitzung des Seniorenbeirates (30.11.) bezüglich der Wohnraumanpassung Frau Bickerle vom Landratsamt, Pflegestützpunkt eingeladen werden soll.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu TOP 5 **Bericht des Magistrates**

Stadtrat Kerkau regt an, einen „Fahrplan“ zu erstellen, wie mit den Vorschlägen von Herrn Christ verfahren werden soll.

Ferner teilt er mit, dass der Busdienst nach Mömlingen (K68 – Groß-Umstadt – Raibach – Dorndiel – Wald-Amorbach) zum Winter-Fahrplan im Dezember 2016 wieder aufgenommen wird. Der Landkreis Miltenberg hat hierzu seine Zustimmung gegeben und gewährt einen Zuschuss.

aufgrund einer Anregung bezüglich eines behindertengerechten Zuganges zum Rathaus Kleestadt eine Prüfung ergeben habe, dass dies möglich sei; die Kosten hierfür sind durch die Stadt zu tragen.

die Haltestellen der DADINA bis zum Jahr 2020 behindertengerecht anzupassen sind.

Er weist auf die einzelnen Seniorennachmittage in nächster Zeit hin, zu dem der Seniorenbeirat eingeladen ist.

Abschließend kündigt er für die nächste Zeit eine Anfrage an den Vorsitzenden der Verbandsversammlung des „Senio“-Zweckverbandes an bezüglich der immer noch offen stehenden Parkplatz-Situation vor dem „Gersprenz“-Pflegeheim in Groß-Umstadt.

Zu TOP 6 **Berichte Ortsbeiräte**

Es werden folgende Bericht von den letzten Ortsbeiratssitzungen gegeben:

Herr Schreek, Ortsbeirat Umstadt

Herr Kilberth, Ortsbeirat Kleestadt und

Frau Parr, Ortsbeirat Klein-Umstadt

Frau Diehl-Beck berichtet von der Veranstaltung des „ZIBB“ (Zentrum „Frauen für Frauen“), an der sie als Vertreterin des Seniorenbeirats teilgenommen hat

Zu TOP 7 **Familienpark**

Nach erneuter ausführlicher Diskussion bezüglich des Familienparks (siehe hierzu letztes Protokoll vom 21.9.2016/TOP 7) wird auf Vorschlag von Frau Rogalla folgender Beschluss gefasst:

„Der Seniorenbeirat bittet den Magistrat zu prüfen, ob es auch in unserer Stadt Möglichkeiten gibt, einen „Familienpark oder Familiensportpark“ zu errichten und zu betreiben und welche Bedingungen und Konsequenzen ggf. zu beachten sind. Die Untersuchung sollte neben verschiedenen, geeigneten Flächen auch eine Zusammenstellung möglicher Gerätschaften für alle Generationen enthalten sowie eine Kostenschätzung für notwendige Investitionen und die Folgekosten.

(Der Antrag mit Begründung ist in der **Anlage zum Protokoll** beige-fügt.)

Abstimmungsergebnis: 9 Jastimmen (einstimmig)

Zu TOP 8 **Entsorgung des Hygieneabfalls**

Nach intensiver Diskussion ergeht folgender Beschluss:

Die Verwaltung soll das „Problem Hygieneabfall“, differenziert für Familien (mit Kleinkindern) und inkontinente Personen, betrachten und entsprechende Lösungsvorschläge aufzeigen und dem Seniorenbeirat vorlegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (9 Jastimmen)

Zu TOP 9 Mitfahrhaltestellen

Vorsitzender Krzysztofik legt einen Artikel aus der ADAC-Zeitung „Motorwelt“ vom Juni 2016 vor. Darin wird das Projekt „Mitfahrhaltestellen“ vorgestellt, das mittlerweile bereits in mehreren Gemeinden und Städten praktiziert wird.

Nach einer kurzen Diskussion hierüber wird auf Vorschlag von Herrn Christ folgender Beschluss gefasst:

Zunächst werden weitere Infos zu dem Projekt gesammelt und „Erfolgswerke“ (Berichte anderer Gemeinden und Städte) angefordert.

Abstimmungsergebnis: 9 Jastimmen (einstimmig)

Zu TOP 10 Mitteilungen und Anfragen

Frau Parr regt an, auf dem Fuß- und Radweg im Bereich der „Tiefen Wiesen“ eine Beleuchtung anzubringen, die sie für dringend erforderlich hält.

Schrittführer Daum beantragt, auf die Tagesordnung der nächsten Seniorenbeiratssitzung den Punkt „Hausärztliche Versorgung in Groß-Umstadt (einschließlich Stadtteile)“ zu nehmen.

Zur Begründung führt er an, dass mittlerweile 3 Groß-Umstädter Hausärzte über 60 Jahre alt sind und somit in absehbarer Zeit in Rente gehen. Nachdem bereits die Stelle des ausgeschiedenen Hausarztes in Heubach mangels Bewerbern/Interessenten nicht mehr besetzt werden konnte, hält er es erforderlich, jetzt schon –zusammen mit der Verwaltung– hier gegenzusteuern, damit es nicht, wie z.B. in Babenhäusen, zu einem Ärztenotstand kommt.

Die Mitglieder des Seniorenbeirats pflichten diesem Ansinnen bei.

Kreis-Seniorenbeauftragter Christ verweist auf die von ihm dazu erfolgten Ausarbeitungen/Zusammenstellungen über die Hausärztesituation innerhalb seines Wirkungsbereiches (Bezirk IV= Ostteil ehemaliger Landkreis Dieburg).

Er schlägt vor, dass er zusammen mit dem Vorsitzenden Krzysztofik das Thema vorbereitet und demnächst in der Pflegekonferenz, die in Groß-Umstadt stattfindet, die Hausärztesituation darstellt.

Frau Parr bezieht sich auf einen Flyer der Stadt Idstein mit Hinweis auf ein Angebot der örtlichen Gastronomie zur kostenlosen Toiletten-Nutzung auch für Nicht-Gäste.

Sie regt die Prüfung eines derartigen Angebots durch die örtliche Gastronomie an.

Herr Kilberth bezieht sich auf die z.Zt. stattfindenden Senioren-

nachmittage; er bittet den Punkt „Seniorenachmittage“ auf die Tagesordnung des Seniorenbeirats zu nehmen sobald alle Altenachmittage erfolgt sind. (Es soll dabei die Grundidee dieser Veranstaltungen diskutiert und evtl. andere Komponenten besprochen werden.)

Vorsitzender Krzysztifik teilt im Auftrag der städtischen Seniorenauftragten Achtmann mit, dass in der nächsten SB-Sitzung die Seniorenfahrt besprochen werden soll.

Abschließend verteilt er den neuen Flyer der städtischen Seniorenauftragten, siehe **Anlage zum Protokoll** !

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Vorsitzender Krzysztifik um 17.00 Uhr die Sitzung.

Lutz Krzysztifik
Vorsitzender

Reinhard Daum
Schriftführer